

Potsdam, 18. September 2019

Pressemitteilung

Im Spannungsfeld zwischen Widerstand, Protest und Spionage: Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße lädt zur Finissage von »Zwischen den Fronten«

Endspurt der aktuellen Werkstattausstellung »Zwischen den Fronten. Jugend, Protest und Spionage in Werder (Havel) 1949-1953«: Die Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße lädt zum Salongespräch mit der Gedenkstättenleiterin Uta Gerlant, dem Ausstellungsteam und Gästen am 26. September 2019 um 18 Uhr.

Die Kuratorin der Ausstellung Amélie zu Eulenburg gewährt gemeinsam mit den Studierenden des Masterstudiengangs Public History der Freien Universität Berlin, die die Geschichte von Jugend, Protest und Spionage in Werder (Havel) in den frühen 1950er Jahren erforscht haben, einen Blick hinter die Kulissen: Wie ist diese Ausstellung überhaupt entstanden, was lässt sich zum Spannungsfeld zwischen Widerstand, Protest und Spionage sagen? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum der Diskussion zwischen den Ausstellungsakteuren und den Gästen.

Die Ausstellung wird noch bis zum 29. September 2019 in der Gedenkstätte Lindenstraße zu sehen sein.

Kontakt

Evelyn Schönsee
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0331-289 61 13
schoensee@gedenkstaette-lindenstrasse.de

Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße
Lindenstraße 54 | 14467 Potsdam

www.gedenkstaette-lindenstrasse.de
Öffnungszeiten | Dienstag-Sonntag 10-18 Uhr